

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 851 827, Gewinn 8604. Sa. RM. 860 431. —
Kredit: Bruttogewinn RM. 860 431.

Dividenden: 1924/25—1929/30: 0%.

Direktion: Fabrikbes. Max Albers, Frau Wilhelmine verw. Albers geb. Bölling, Vogelsang,
Aufsichtsrat: Fabrikbes. Karl Oskar Schmidt; Frau Wilhelmine Schmidt, Schwelm;
Rechtsanw. Dr. Tremblau. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Gebr. Krusius, Akt.-Ges. in Wald bei Solingen.

Gegründet: 1./12. 1920; eingetragen 22./12. 1920 in Solingen. Firma bis 31./12. 1920:
Viktoriawerk A.-G.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Artikeln aus Stahl, Eisen oder anderen Metallen.

Kapital: RM. 1 500 000 in 1500 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 3 000 000 in 3000 Aktien
zu M. 1000, übern. von den Gründern zu 100%. Erhöht 1921 um M. 7 500 000 in 7500 Akt.
zu M. 1000, 1922 um M. 10 600 000 in 10 600 Aktien zu M. 1000. Lt. G.-V. v. 29./1. 1926
Umstellung von M. 21 100 000 auf RM. 1 500 000 in 1500 Akt. zu RM. 1000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** 1930 am 1./2. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Okt. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 597 240, Masch. u. Einricht. 222 254,
Mob. 4725, Beteil. 25 000, Wertp. 1200, Waren 307 321, Debit. 121 371, Banken, Postscheck,
Kassa 469, Verlustvortrag 1580 570. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 107 612, Verbindlichk.
1 243 214, Rückst. 9325. Sa. RM. 2 860 151.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschr. 72 025, Unk. 139 859, Rückst. 9325. —
Kredit: Erträge 182 089, Verlust 1929 39 121. Sa. RM. 221 210.

Dividenden: 1924—1929: 0%.

Direktion: Erwin Krusius, Solingen.

Aufsichtsrat: Vork. 1929: Emil Krusius, Carl Aprath, Paul Nieling, Solingen.

Ade-Werke Aktiengesellschaft, Waltershausen i. Thür.

Gegründet: 31./3. 1923; eingetr. 30./4. 1923. Sitz der Ges. bis Okt. 1924 in Hörselgau.
Die Firma lautete bis 16./8. 1929: Maschinenfabrik Hörselgau Akt.-Ges.

Zweck: Herstell. von Masch., Stahl- u. Eisenwaren u. von verwandten Artikeln sowie
der Handel mit solchen Gegenständen.

Kapital: RM. 200 000 in 200 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 8 Mill. in Aktien zu M. 1000,
übern. von den Gründern zu 100%, umgestellt lt. G.-V. v. 27./11. 1924 auf RM. 80 000.
Lt. G.-V. v. 31./12. 1928 Erhöh. um RM. 120 000 zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Anlagen 345 879, Postscheck 8125, Wertp.-Beteil. 2475,
Aussenstände 403 300, Waren 221 632. — Passiva: A.-K. 200 000, R.-F. 61 245, Verbindlich-
keiten 486 108, Rückstell. 104 321, Delkr. 60 000, Reingewinn 69 736. Sa. RM. 981 412.

Dividenden: 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 10%.

Direktion: Ing. Arthur Ade, Gotha; Hermann Irrgang, Hörselgau.

Aufsichtsrat: Frau A. Ade, Gotha; Hugo Traumann, Nordhausen.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Petermann-Werke Akt.-Ges. Landmaschinenfabrik, Eisen- giesserei, Kesselschmiede, Sägewerk in Warendorf i. W.

(In Konkurs.)

Über das Vermögen der Ges. wurde am 2./2. 1928 der Konkurs eröffnet. **Konkurs-
verwalter:** Rechtsanwalt Lange, Warendorf i. W. Lt. amtl. Bek. v. 13./5. 1929 hat durch
notariellen Kaufvertrag v. 10./4. 1929 der Fabrikant Karl Geringhoff zu Ahlen die Petermann
Werke-A.-G. zu Warendorf mit Grundst., Geb. u. allem Zubehör, insbes. auch mit dem
Geschäft u. der Firma ohne Fortführung des Zusatzes „Aktiengesellschaft“ käuflich er-
worben. Die Haftung des Erwerbers Karl Geringhoff für die im Betriebe des Geschäftes
der bisher. Akt.-Ges. begründeten Verbindlichkeiten gegenüber Konkursgläubigern u. solchen
Personen, die nicht Konkursgläubiger sind, ist bei dem Erwerbe des Geschäftes aus-
geschlossen worden. Auf der ao. T.-O. der G.-V. v. 21./6. 1930 standen folgende Punkte:
1. Erteilung oder Verweigerung der Genehmigung zu der Veräußerung der Firma. 2. Bei-
behaltung oder Abberufung u. Neuwahl des Vorstands. 3. Beschlussfassung über die Mass-
nahmen des Konkursverwalters. 4. Genehmigung der Bilanz 1925.

Rheinische Blechwarenwerke Aktiengesellschaft

in Weisenthurm (Kreis Koblenz)—Karlsruhe.

Gegründet: 30./12. 1921; eingetr. 10./4. 1922. Firma bis 3./12. 1926: Blechwarenfabrik
Züchner & Co., Akt.-Ges. Dez. 1926 Fusion mit den Rheinischen Blechwarenwerken A.-G.
in Karlsruhe. Hauptsitz ist Weisenthurm, während Karlsruhe als Zweigniederlassung
weiterbetrieben wird.